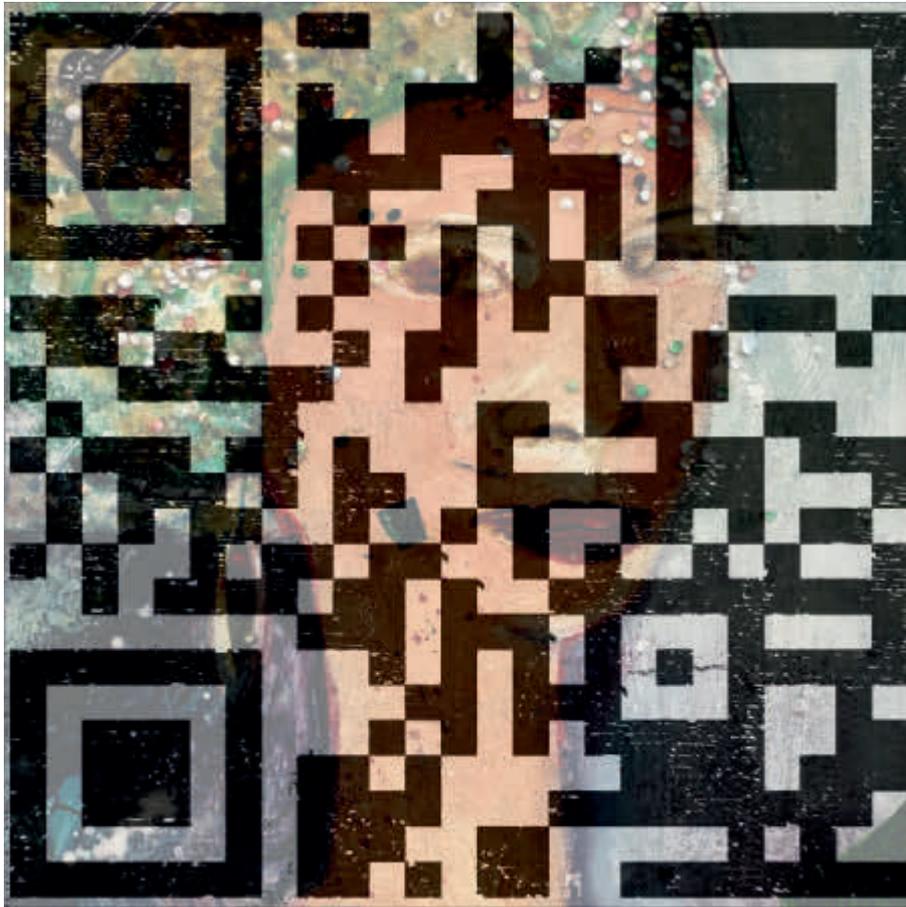


Gertrud Schleising und Michael Weisser

bis 18. Januar 2015

galerie mitte im KUBO

neuronen::gewitter – über die unstillbare Sehnsucht aller Wesen in ihrer Welt doch einzig und geliebt zu sein
Analoge und digitale Identitäten



Gertrud Schleising / Michael Weisser, *neuronen::gewitter*

In ihrer Installation *neuronen::gewitter* zeigen Gertrud Schleising und Michael Weisser das Ergebnis ihres Diskurses „über die unstillbare Sehnsucht aller Wesen, in ihrer Welt doch einzig und geliebt zu sein“.

Die Ausstellungsidee wird getragen von einer gemeinsamen Auslotung des Themas.

Der Ausstellungsraum in der galerie mitte simuliert ein Gehirn, das vom Besucher betreten wird. Die linke Hälfte des Raumes zeigt quadratische Formate, Ordnung, Geometrie, Kalkül, und die rechte Hälfte des Raumes zeigt Vielfalt, Chaos, Assoziation, Intuition und Buntheit. Rechts/Links, Logik/Intuition, Frau/Mann? Ist das wirklich so eindeutig

oder gibt es Gründe, diese Banalisierung von Ratio zu Emotion in Frage zu stellen? Die Ausstellung löst diese Frage nicht, beleuchtet sie jedoch in der individuellen Sprache der beiden Künstler. Dies zeigt sich bisweilen schrill, dann tiefgründend und gerne auch verwirrend. Analoge und digitale Botschaften treten einen Bilderstreit an, der dem Ausstellungsbesucher jede Menge Raum bietet, sich zu positionieren, eine überholte Position aufzugeben, oder aber „rechtslinksverknüpft“ nach Hause zu gehen.

Die Künstler sind miteinander im Gespräch, suchen, finden, verschmelzen und artikulieren Gleiches, Ähnliches und Unterschiedliches. Jeder hat seine Botschaft. Verschlüsselt in analog und

digital. Und immer wieder die Frage: Was liegt wirklich hinter dem, was wir im Vordergrund sehen? Bekanntes, Fremdes? Ein Irrtum?

Die QR-Codes der Ausstellung können mit dem Smartphone gescannt werden. Hinter ihnen liegen intermediale Erlebnisse. Die Ausstellung verliert für die smartphone-freien Besucher nicht an Zugänglichkeit.

galerie mitte

Am 9. Dezember 2015 hält Prof. Annelie Keil, Bremen, um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema.
Am 15. Januar 2015 findet um 19 Uhr ein Künstlergespräch statt.

www.galeriemitte.eu